



Editorial

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Im Jahr 1995 lag die Zahl der Bevölkerung von Duggingen bei 1'003 Einwohnenden. Im Jahr 2000 betrug diese Zahl bereits 1'197 Personen und ist bis Ende 2010 auf nahezu 1'500 Einwohnerinnen und Einwohner angestiegen.

Die Entwicklung der Bevölkerung hat unter anderem Einfluss auf die bestehende Infrastruktur unserer Gemeinde. Insbesondere stellt sich die Frage, ist das Schulhaus gross genug? Wie weit reichen die bestehende Gemeindeverwaltung, der Werkhof und das Feuerwehrmagazin? Für die weitere Anpassung der Infrastruktur stellt sich daher für den Gemeinderat die Frage, wie entwickelt sich die Bevölkerungszahl von Duggingen in den nächsten Jahren?

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat bei einem Raumplanungsbüro im 2011 eine Studie in Auftrag gegeben, welche aufzeigt, wohin sich die Zahl der Einwohnenden entwickelt. Als Grundlage für eine solche Erfassung der möglichen Einwohnerzahlen dient unser Zonenplan Siedlung und das zugehörige Reglement. Im Zonenplan Siedlung sind die Gebiete ausgeschieden, welche für Wohnbauten vorgesehen sind, im Zonenreglement wird die maximal mögliche Bebauungsdichte und die Ausnutzung für die Wohnbaufläche geregelt.

Nun könnten wir annehmen, dies sei eine relativ einfache Rechnung. Wir nehmen die gesamte ausgeschiedene Sied-

lungsfläche für Wohnbauten, errechnen die effektiv mögliche Ausnutzung anhand des Faktors welcher das Zonenreglement liefert, so erhalten wir die nach Heute gültigem Recht theoretische maximale Wohnnutzfläche. Bei einem Wohnsiedlungsgebiet in Duggingen von 344'541m² und einer durchschnittlichen Ausnutzungsziffer von rund 53% ergibt dies eine Gesamtwohnfläche von rund 181'000m². Dividiert man dieses eindruckliche Ergebnis mit dem aktuellen schweizerischen Durchschnitt der Wohnfläche pro Einwohner, welche aktuell 55m² pro Person beträgt, ergibt sich eine maximal theoretische Bevölkerungszahl von insgesamt 3'300 Einwohnerinnen und Einwohner. Ja Sie haben richtig gelesen, eine hohe Zahl, mehr als doppelt soviel wie Heute in Duggingen leben, doch keine Angst, es handelt sich um eine theoretische Zahl, welche kaum erreicht werden kann und nur erzielt werden könnte, wenn das gesamte Wohnsiedlungsgebiet noch unbebaut wäre.

Das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Studie liegt dem Gemeinderat vor. Es ist jetzt die Aufgabe des Gemeinderates in Zusammenarbeit mit der Bau- und Planungskommission, die Richtigen Interpretationen und Schlussfolgerungen aus dieser Studie zu ziehen. Dies stellt sicher, dass zukünftige Entscheide im Bereich der Raumplanung und der kommunalen Infrastrukturplanung über eine fundierte Grundlage verfügen.

Benedikt Zenhäusern Gemeinderat

Aus der Schule

Mehr zum Kinderfasnachtsumzug 2012 in Aesch finden Sie auf der Seite 6.



Wahlergebnisse Gemeinderatswahlen

Am Sonntag, 11. März 2012 fanden die Gemeinderatswahlen für die neue Legislaturperiode vom 01.07.2012 bis am 30.06.2016 statt. Die Stimmbeteiligung betrug 34.7 %. Das absolute Mehr lag bei 138 Stimmen.

Gewählt wurden:

Name / Vorname	Partei	Stimmen
Rubli Willi	parteilos	270
Fankhauser Beat	parteilos	263
Kilchenmann Fabian	parteilos	262
Bürki Hugo	parteilos	232
Näf Herbert	parteilos	178

Das absolute Mehr ebenfalls erreicht hatte auch Benedikt Zenhäusern (150 Stimmen), schied aber als Überzähliger aus und verpasste somit die Wiederwahl.

Wahlen vom 17.06.2012

Am 17.06.2012 finden die Gesamterneuerungswahlen für die nächste Legislaturperiode welche vom (01.08.2012 bis am 31.07.2016) des Wahlbüros, des Schulrats, der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, des Gemeinderatspräsidiums und des Bürgerratspräsidiums statt.

Folgende Sitze sind zu besetzen:

Wahlbüro:	7 Mitglieder
Schulrat:	5 Mitglieder
Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission:	3 Mitglieder
Gemeindepräsidium:	1 Mitglied, muss ein Mitglied des Gemeinderats sein
Bürgerratspräsidium:	1 Mitglied, muss ein Mitglied des Bürgerats sein

Interesse an einer Kandidatur?

Da es sich um Gesamterneuerungswahlen handelt, kann jeder Einwohner, welcher über das aktive Stimm- und Wahlrecht verfügt, sich für eine Kandidatur zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat sowie die jeweiligen Präsidien geben Ihnen gerne Auskunft über die Tätigkeiten für diese interessanten wie auch anspruchsvollen Ämter. Deren Kontaktdaten sind auf der Homepage der Gemeinde Duggingen ersichtlich. Die Details zum Wahlprozedere lauten wie folgt:

Die Formulare für die Wahlvorschläge können per sofort am Schalter der Verwaltung bezogen werden. Die Formulare können auch direkt auf der Internetseite des Kantons Basel-Landschaft unter www.bl.ch heruntergeladen werden.

Wahlvorschläge für die Urnenwahl des Wahlbüros, des Schulrats, der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, des Gemeinderatspräsidiums (muss ein Mitglied des Gemeinderats sein und des Bürgerratspräsidiums (muss ein

Mitglied des Bürgerrats sein) nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz) sind bis 17.00 Uhr des 30.04.2012 bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Jeder Wahlvorschlag hat eine von den übrigen Wahlvorschlägen unterscheidbare Listenbezeichnung aufzuweisen. Die Vorgeschlagenen sind mit ihren Vornamen, Namen, Geburtsdaten, Berufen bzw. Tätigkeiten, Wohnadressen und Heimatorten zu bezeichnen. Der Wahlvorschlag muss die unterschriebene Zustimmung der Vorgeschlagenen zu ihrer Kandidatur enthalten. Die Zustimmung kann nicht zurück gezogen werden.

Der Wahlvorschlag muss von mindestens 15 in der Gemeinde wohnhaften, in der Schweiz Stimmberechtigten handschriftlich unterzeichnet sein. Ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen und nach Einreichung des Wahlvorschlags seine Unterschrift nicht zurück ziehen. Der Name des Stimmberechtigten, der mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet hat, wird von der Gemeindeverwaltung auf dem zuerst eingereichten Wahlvorschlag belassen und auf allen übrigen Wahlvorschlägen gestrichen.

Die in der Gemeinde Duggingen Stimmberechtigten können die Wahlvorschläge und die Namen der Unterzeichner bei der Gemeindeverwaltung einsehen.

Für weitere Auskünfte stehen die Mitarbeiter der Verwaltung oder der Gemeinderat gerne zur Verfügung.

Naturgefahrenkarte

Ende 2011 wurde für das Siedlungsgebiet des Kantons Basel-Landschaft eine Naturgefahrenkarte (NGK) erstmals erstellt. Die Karten zeigen auf, in welchen Gebieten mit welcher Häufigkeit und Stärke Naturgefahren auftreten. Dabei werden nur sog. gravitative Naturgefahren erhoben, d.h. Naturgefahren, welche der Schwerkraft unterliegen. Es werden also z.B. keine Erdbebenrisiken erfasst.

Im Baselbiet kommen nachfolgende gravitative Naturgefahren vor und werden in den sogenannten Naturgefahrenkarten dargestellt:

- Sturzgefahren Steinschlag und Felssturz
- Rutschungen Spontane und permanente Rutschungen, Dolinen und Einsturz
- Wassergefahren Überschwemmung, Übersandung, Murgang und Ufererosion.

Sämtliche Karten sind auf der GIS Plattform des Kantons (www.geo.bl.ch) öffentlich zugänglich. Es gibt im Wesentlichen zwei Instrumente zur Gefahrenabklärung: die Gefahrenhinweiskarte und die Naturgefahrenkarte.

Die Gefahrenhinweiskarte Basel-Landschaft gibt flächendeckend, aber nicht parzellenscharf Auskunft über die Verteilung von potentiellen Gefahrengebieten gravitativer Naturgefahren. Die Gefahrenhinweiskarte ist als Pla-

nungsinstrument zu verstehen und kommt vor allem dort zur Anwendung, wo keine Naturgefahrenkarten vorliegen, d.h. ausserhalb der Bauzone.

Die Naturgefahrenkarte bildet die Gefährdungssituation im Siedlungsgebiet unter Berücksichtigung von Eintretenswahrscheinlichkeit und Intensitäten von Naturereignissen ab. Es handelt sich dabei um eine Fachexpertise mit hohem Detaillierungsgrad. Die Naturgefahrenkarte ist Grundlage für eine darauf aufbauende parzellenscharfe Festlegung von Gefahrenzonen in der Nutzungsplanung. Der Zweck der Naturgefahrenkarte ist somit eine Steuerung der Raumplanung (im Speziellen auch durch die Nutzungsplanung) zur Minimierung des Schadenspotentials durch Naturgefahren; dadurch wird ein erhöhter Schutz für Personen und Sachwerte ermöglicht.

Das Gefahrenpotential von Naturgefahren wird von zwei massgebenden Faktoren bestimmt:

- Eintretenswahrscheinlichkeit / Häufigkeit (Dauer durchschnittliche Wiederkehrperiode)
- Intensität / Ausmass

Welches sind die Auswirkungen der Naturgefahrenkarte für...

...neue Baugesuche?:

Ab dem 01.02.2012 erfolgt die Berücksichtigung der Naturgefahrenkarte im Bewilligungsverfahren wie folgt:

- Vorerst beschränkt sich die NGK auf Bauvorhaben auf Parzellen, für welche die NGK eine erhebliche Gefährdung («Rot») aufweist.
- Für Bauten auf solchen Parzellen ist dem Baugesuch ein Nachweis beizulegen, aus welchem hervorgeht, dass die Baute resp. Personen mit den entsprechenden Massnahmen gegen die erhebliche Gefährdung geschützt werden.
- Für Parzellen, für welche die NGK eine blaue, gelbe, gelb-weiße oder weiße Färbung aufweist, werden keine Nachweise von Seiten des Bauinspektorates verlangt. Hier sei auf die Eigenverantwortung des Grundeigentümers verwiesen.

Dies ist eine Übergangslösung bis zur Umsetzung der NGF in die kommunale Nutzungsplanung.

...bestehende Bauten?:

siehe Nutzungsplanung in den Gemeinden

...für die Nutzungsplanung resp. Raumplanung in den Gemeinden?:

Es ist vorgesehen, dass die Naturgefahrenkarten ebenfalls in der Zonenplanung berücksichtigt werden, d.h. die Gemeinde muss ihre Zonenplanung anpassen resp. überarbeiten.

Zurzeit werden die Details betreffend der Umsetzung geklärt, d.h. der ganze Ablauf, die Zuständigkeiten, der Vollzug, die technischen Details,...

Sobald diese Details geklärt sind, kann die Übergangslösung entsprechend angepasst werden und die Naturgefahrenkarte umfassend auf die ganze Raumplanung mit den entsprechenden Fristen umgesetzt werden.

Wo finde ich weitere Informationen zu den Naturgefahrenkarten?

www.naturgefahren.bl.ch

www.bauinspektorat.bl.ch

www.bgv.ch

Wie sieht die Naturgefahrenkarte von Duggingen aus?

http://www.duggingen.ch/files/mod_news/naturgefahrenkarte.pdf

Die Wasserversorgung Duggingen informiert

Trinkwasserqualität 2011 in:
Duggingen

Versorgte Einwohner:

1'469 (im eigenen Versorgungsgebiet)

Hygienische Beurteilung:

Die mikrobiologischen Proben lagen soweit untersucht innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung:

Gesamthärte im Gebiet Duggingen: 25.7° fH (mittelhart). Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung. Nitrat: 13 mg Nitrat pro Liter. Der Toleranzwert liegt bei 40mg Nitrat pro Liter Wasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung.

Herkunft des Wassers:

36% des Trinkwassers aus den Quellen Bodenacker 64% des Trinkwassers aus Grundwasser Gillmatten

Behandlung des Wassers:

Quellwasser: Entkeimung durch UV

Grundwasser: Entkeimung durch UV

Besonderes:

Dugginger Trinkwasser hat einen guten Geschmack.

Es schmeckt immer frisch. Trinkwasser-Temperatur: rund 10°C Keine Versorgungsunterbrüche im Jahr 2011

Weitere Auskünfte:

Gemeindeverwaltung Duggingen

Oberdorf 11

4202 Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

www.wasserqualitaet.ch



Informationen über durchgeführte Geschwindigkeitskontrollen

Die Polizei Basel-Landschaft führt regelmässig Radarkontrollen auf dem Gemeindegebiet von Duggingen durch. Bei den Kontrollen im Monat Februar 2012 wurden insgesamt 1'707 Fahrzeuge kontrolliert. Insgesamt waren 36 Motorfahrzeuglenker zu schnell unterwegs. Die meisten Geschwindigkeitsübertretungen musste die Polizei an der Apfelseestrasse in Fahrtrichtung Dornach und Aesch und mit einer Übertretungsquote von 5.8% feststellen. Die Kontrolle an der Baselstrasse in Fahrtrichtung Zwingen und Aesch ergab 1.7% Geschwindigkeitsübertretungen.

Wir bitten die Dugginger Bevölkerung um eine vorsichtige Fahrweise und hoffen, dass Sie mit gutem Beispiel voran gehen.

Frühjahrsferien Familien- und Jugendberatung BIRSECK

Die Familien- und Jugendberatung BIRSECK, Hauptstrasse 1, 4153 Reinach, bleibt während den Frühjahrsferien von Montag, den 2. April 2012 bis Freitag, den 13. April 2012 geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich an den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst Bruderholz, Tel. 061 553 59 50, oder an die Sozialen Dienste in Aesch.

Ab Montag, 16. April 2012 ist das Sekretariat wieder täglich von 09.00–11.00 Uhr, Tel. 061 711 72 50, besetzt.

Pflege durch Angehörige – Chancen und Grenzen SPITEX BIRSTAL

Am Mittwoch, 25. April 2012, 19:30 Uhr, gibt Frau Irene Leu im Mehrzweckraum des Alterszentrums Aesch (Eingang Brüelweg) einleitend zur Mitgliederversammlung der Spitex Birstal Einblick ins Thema «Pflege durch Angehörige – Chancen und Grenzen». Die Referentin ist Geschäftsstellen-Leiterin des ATRIUM, Begegnungs- und Betreuungsstätte für Demenzzranke und deren Angehörige, in Basel und Initiatorin der Stiftung «Basler Wirtgarten». Sie ist erfahrene Kennerin der Problematik und spricht aus der Praxis.

Spitex Birstal lädt interessierte Angehörige, welche schon oder absehbar in einer Pflegesituation sind, zu diesem ca. 25 Minuten dauernden Vortrag und der anschliessenden Frageunde herzlich ein.

Nach dem Referat findet die ordentliche Mitgliederversammlung der Spitex Birstal statt. Zu diesem informativen zweiten Teil des Abends sind Sie auch als Nichtmitglied willkommen, und ebenso zum anschliessenden Apéro. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir von unsern Gästen, die nicht Mitglieder der Spitex Birstal sind und auch zum zweiten Teil bleiben möchten, eine Anmeldung. Diese nehmen wir gerne entgegen unter Tel. 061 753 16 14 oder E-Mail: admin@spitexbirstal.ch.

Ein zweites Mal Weihnachten im Februar Geschenke für Menschen in Not

Aus der Aktion «2x Weihnachten» kann das Rote Kreuz Baselland wiederum zahlreiche Menschen beschenken, die am Existenzminimum im Kanton Baselland leben. Es sind zirka sieben Tonnen Ware in Liestal eingetroffen.

Über 30 Baselbieter Sozialeinrichtungen erhalten Geschenke aus der Aktion «2x Weihnachten» vom Roten Kreuz Baselland. Insgesamt werden zirka sieben Tonnen Ware verteilt. Beschenkt werden Familien, Kinder und andere Menschen, die in schwierigen finanziellen Verhältnissen leben. Die Päckchen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Schulmaterial sind eine wertvolle Unterstützung im Alltag der Beschenkten. «Ich freue mich über die Lebensmittel, die unser knappes Budget entlasten. Nun reicht unser Geld für einen kleinen Ausflug» berichtet Frau Binz, eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern.

«Wir konnten dieses Jahr den tatsächlichen Bedarf nicht abdecken. Die Not ist bei vielen Menschen gross, auch im Baselbiet» erklärt Corinne Sieber vom Roten Kreuz Baselland. Das Rote Kreuz Baselland dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich, sowie den tatkräftigen freiwilligen Mitarbeitenden, vor allem der Crédit Suisse. Mit den Sozialdiensten und weiteren Sozialwerken wird eng zusammengearbeitet, damit die Geschenke direkt zu den Menschen gelangen, die sie dringend benötigen. Ein besonderer Dank geht an die Autobus AG Liestal, an die Stiftung Jugendsozialwerk Blaues Kreuz Baselland für Lagerraum und Transport sowie an den langjährigen und kompetenten Koordinator André Rickenbacher. Das Schweizerische Rote Kreuz Basel verteilt in der Stadt ebenfalls Geschenke aus der Aktion «2x Weihnachten».

«2x Weihnachten» wurde bereits zum 15. Mal in der Schweiz von SRG SSR Idée Suisse, der Schweizer Post und dem Schweizerischen Roten Kreuz durchgeführt. Die Geschenke werden je zur Hälfte in der Schweiz und in Osteuropa verteilt.



Beschlüsse des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat seit dem Redaktionsschluss zur letzten Ausgabe des Dorfblatts in 3 Sitzungen 17 Beschlüsse gefasst. Nachfolgend wird, wie üblich, über die wichtigsten Entscheide informiert.

Revisionen Steuerreglement

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 07. Februar 2012 den Entwurf des neuen Steuerreglements genehmigt und an die Gemeindeversammlung überwiesen. Somit kann der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 06. Juni 2012 wie geplant über die neuen Fassungen abstimmen.

Bestandesaufnahme und Kontrollwartung der Hydranten und Schieber

Da ab 1.01.2014 das neue kantonale Feuerwehrgesetz in Kraft tritt und darin festgehalten ist, dass die Gebäudeversicherung keine Subventionen mehr für Ersatzbeschaffungen von Hydranten leistet, hat der Gemeinderat beschlossen eine Bestandesaufnahme und die Kontrollwartung aller Hydranten und Schieber durchzuführen. Die Bestandesaufnahme erfolgt einmalig zum Zweck, eine vollständige Datenbank zu erstellen, in welcher die Wartungsintervalle und der Zustand der Hydranten und Schieber festgehalten wird. Die erstmalige Kontrollwartung aller Hydranten und Schieber ist notwendig, da dadurch erst der Zustand erfasst werden kann. Eine allfällige Ersatzbeschaffungen eines Hydranten muss, sofern notwendig, noch in diesem oder spätestens im nächsten Jahr erfolgen können, um noch von den Subventionen profitieren zu können.

Der Gemeinderat hat mit dieser Aufgabe die darauf spezialisierte Firma Hinni AG beauftragt.

Neuer Wanderweg

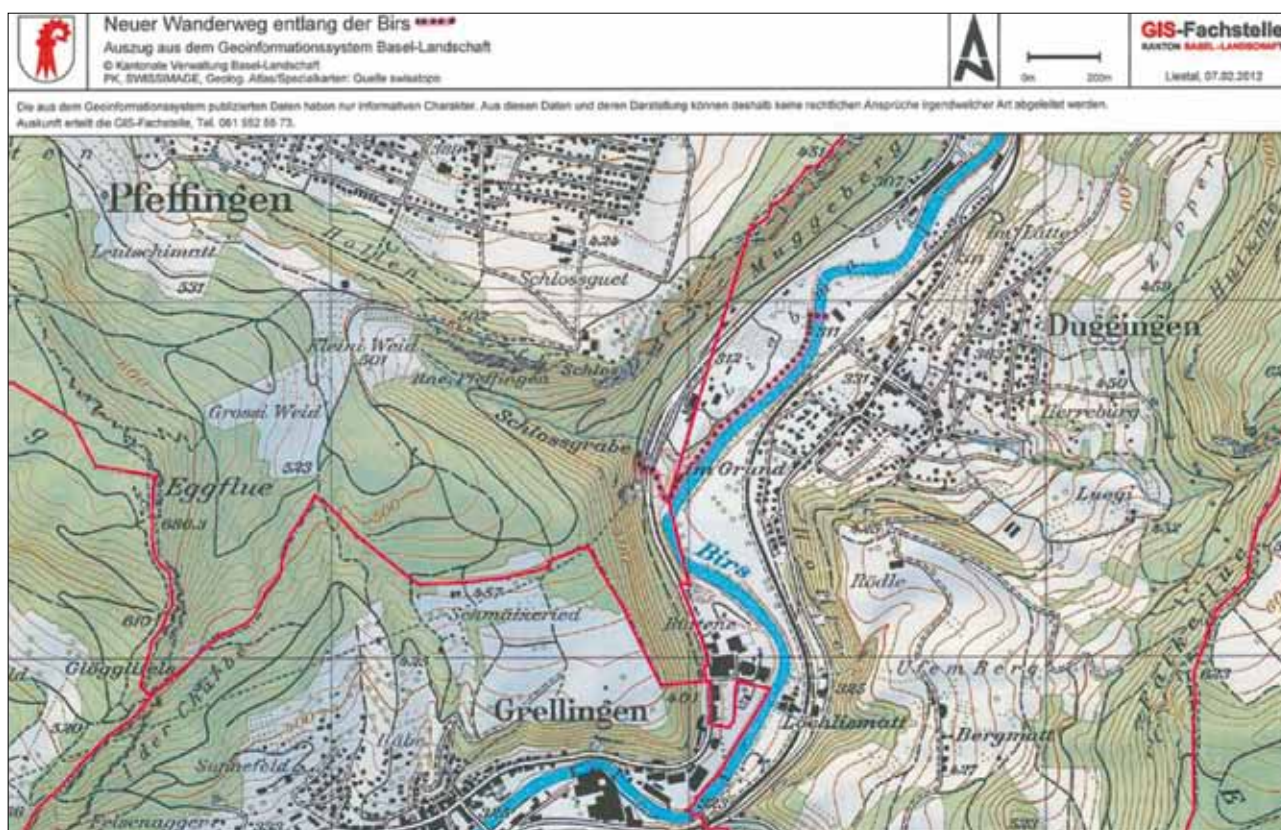
Die Gemeinde hat zusammen mit dem Amt für Raumplanung eine neue Wanderwegroute eruiert. Diese soll über die neue Fussgängerbrücke über die Birs bei der Mehrzweckhalle, welche Ende Mai 2011 eingeweiht wurde, führen. Für Wanderer ist diese Überquerung der Birs sehr praktisch, da die Brücke unmittelbar bei der SBB-Haltestelle liegt.

Die neue Wanderwegverbindung soll nun anstatt direkt über die Baselstrasse, via Nordportal des Eggfluh-Tunnels weiterführen. Dieser Wanderweg findet anschliessend seine Fortsetzung im Schlossgraben, welcher dann zur Ruine Pfeffingen, aufs Schmelzenried oder die Eggflue oberhalb von Grellingen führt. Zu einem späteren Zeitpunkt ist eine Fortsetzung des Birsuferweges bis hin nach Grellingen angedacht.

Diese Route ist einerseits landschaftlich interessanter und nicht so mit Lärm belästigt wie der andere Weg entlang der Hochleistungsstrasse H18 und andererseits kann sicher die Hauptstrasse in der Nähe des Tunnelportals überquert werden (dies im Gegensatz zu der gefährlichen Überquerung der H18 bei der Tankstelle AGIP resp. Waschanlage).

Im Frühjahr 2012 werden die restlichen Instandstellungs- und Markierungsarbeiten ausgeführt werden, sodass dann rechtzeitig zur Wandersaison die neue Wanderwegverbindung der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden kann.

Auf der beiliegenden Karte ist die neue Wanderwegverbindung rot eingezeichnet.



Aus dem Bürgerrat

Amtliche Mitteilung der Bürgergemeinde Duggingen

Anlässlich der Sitzung vom 07. März 2012 hat der Bürgerrat Duggingen beschlossen, die Einladungen zu den ordentlichen Bürgergemeindeversammlungen nicht mehr mit einer Einladung an alle Bürger-Haushalte zu versenden, sondern im «Dugginger Dorfblatt» unter «amtliche Mitteilungen» zu publizieren.

Der Bürgerrat Duggingen lädt also hiermit, alle Dugginger Bürgerinnen und Bürger zur 29. ordentlichen Bürgergemeindeversammlung im Pfarreisaal in Duggingen, auf den Montag, 30. April 2012, um 20.00 Uhr, ein.

Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll vom 21.11.2011
4. Halbjahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrechnung 2011
6. Revisorenbericht und Genehmigung der Jahresrechnung 2011
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung lädt der Bürgerrat alle Anwesenden zu einem Getränk nach Wahl ein. Der Bürgerrat freut sich über möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Aus der Schule

Kinderfasnachtsumzug Aesch

Eises Kälte und Schnee, doch genau am Donnerstag Faschachtsbeginn in Aesch, «güselte» die Sonne hervor, um unsere Kindergarten- und 1. und 2. Primarschulkinder am Aescher Kinderfasnachtsumzug zu bewundern.

Sie hatten es sich auch reichlich verdient, denn die selbst gebastelten Kostüme waren unglaublich schön und kreativ. Die Kindergärtner hatten ihr Thema Bremerstadtmusikanten äusserst fantasievoll umgesetzt. Esel, Hund, Katze auf dem Bauch und Rücken und einen königlichen Hahn auf dem Kopf. Die Kinder aus der 1. Klasse waren Schneemänner und kamen beeindruckend daher, mit ihren riesigen, schönen, kugelrunden Schneemannslarven. Die 2. Klasse setzte das

Thema Fussball um, mit Fussballtrikot und tollen Balllarven. Mit Wägeli für Täfeli, Konfetti und Fussballbilder zum Streuen, begeisterten auch sie die Zuschauer am Umzug.

Einfach toll war es wie viele Eltern, Verwandte und Bekannte am Strassenrand standen und voller Stolz die Kinder aus Aesch, Pfeffingen und Duggingen bewunderten. Unsere Dugginger Kinder und Lehrerinnen hatten wirklich grosse Arbeit geleistet um ein Teil vom Ganzen zu sein und wir freuen uns schon jetzt auf den Umzug im nächsten Jahr.

Schulrat Duggingen



E glungeni Fasnacht – unter em Motto: 25 Joor Gschwellti

Toll isch's gsi – und leider scho weder verbi!

Der ganze Aufwand hat sich wieder gelohnt! Die Dugginger Fasnacht 2012 war ein Erfolg! Jung und Alt genossen einen Maskenball mit fetzigen Guggeneinlagen der «Original-Chnul-leri», «Ruinenarre Dornach» und der «Chessilochruächä, Grel-lingen». Neben der Stimmungs-band «Alpenraeper» sorgten verschiedene tolle Masken für super Unterhaltung und Bombenstimmung! Auch die Bar mit gluschtigen Drinks trug ihren Teil zu sturmen Köpfen und feuchtfrohlicher Stimmung bei.

Fröhliche Guggenklänge der «Merlinschränzer» begleiteten am Sonntag den traditionellen Kinderumzug! Fetziges Musik mit DJ Ruedi, Guggenvorträge und die Kinder-Maskenprämierung gehörten zum Nachmittagsprogramm. Die «Rätschtante» konnte witzige «Schnitzelbängg» vortragen. Mit Spiel, Spass und viel Musik durften die Kinder ihre Fasnacht in vollen Zügen geniessen!



Diä zwei schönschte Täg vo Duggige sin scho weder ume. Si sin einfach toll gsi!

Vielen herzlichen Dank an alle Gäste, Helfer, Gönner, Inse-
renten und an die Gemeinde!!

Eure Gschwelltichöpf!

«Mr sueche ufgstellti Lüt! Hesch Mumm, denn chumm!»
Uskunft gits bim Präsi Martin Getzmann:
martin.getzmann@bluewin.ch Tel. 061 821 24 88



Aktuelles aus dem Dorfladen!

Ab sofort können Sie Ihren Sonntagsbraten oder Fleisch für Ihre Einladung im Dorfladen bestellen.

Die Metzgerei Jenzer liefert das ganze Fleischsortiment, auch frischen Fisch (Karfreitag!) nach Ihren Wünschen, direkt in den Dorfladen.

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung bis jeweils am Donnerstag im Dorfladen entgegen. Abholbereit am Freitag ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Rotkreuz-Notruf stellt sicher, dass im Notfall rasch Hilfe kommt.

Weil immer etwas passieren kann.



Informationen: Rotes Kreuz Baselland, Rotkreuz-Notruf
Telefon 061 905 82 01, notruf@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

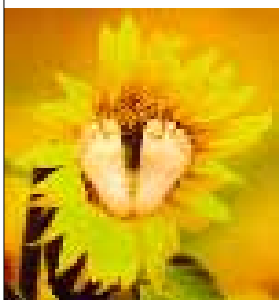
Schreinerei Gerber Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten
- Parkett und Laminatböden
- Möbelbau
- Möbel auffrischen und renovieren
- Fenster, Türen und Küchen
- Einbauschränke und Garderoben
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Drechslerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? www.schreiner-gerber.blogspot.com

Eine Fussreflexzonen-Behandlung kann helfen bei:



- Geschwächtes Immunsystem
- Erkältet, Stirnhöhlenentzündung
- Verstopfung
- Heuschnupfen
- Rückenschmerzen, etc.

Ich schaue auf 20 Jahre Massage-Erfahrung zurück, mit vielen tollen Erfolgen und Rückmeldungen.

Es freut mich, vielleicht auch Ihnen helfen zu können! Termine nach Absprache.
Ich biete auch Rückenbehandlungen an.

Christina Bürki

Im Lettenhölzli 1, Duggingen,
Tel 061 751 59 20 Dipl. Kinderkrankenschwester

31. März 2012

Konzert- und Theaterabend Musikverein Duggingen, MZH

01. April 2012

Palmsonntag

01. April 2012

Palmsonntag, Gottesdienst 10.30 Uhr mit Palmsegnung

01. April 2012

Leinenzwang für Hunde bis 31. Juli

02. April 2012

Schulfrei / Weiterbildung LehrerInnen

02. April 2012

Grüngutsammlung ab 7 Uhr

02. April 2012

Kaffeehock im Pfarreizentrum ab 14:00 – 17:00 Uhr

03. April 2012

Schulfrei / Weiterbildung LehrerInnen

03. April 2012

Altpapiersammlung / Kartonsammlung ab 7 Uhr

04. April 2012

Schulfrei / Weiterbildung LehrerInnen

05. April 2012

Beginn Frühlingsferien

05. April 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

06. April 2012

Karfreitag

06. April 2012

Karfreitag, Gottesdienst 10.00 Uhr

07. April 2012

Osternachtsfeier, Gottesdienst 19 Uhr

09. April 2012

Ostermontag

13. April 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

13. April 2012

Trainingsbeginn der Schützen, 18.00 – 20.00 Uhr

14. April 2012

Waldpflege mit Bürgern und Einwohnern ab 8 Uhr

16. April 2012

Schulbeginn / Kindergartenbeginn

17. April 2012

Basteln ab 14:00 bis 16.30 Uhr (Senioren)

18. April 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

19. April 2012

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

20. April 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

23. April 2012

Grüngutsammlung ab 7 Uhr

25. April 2012

Seniorenturnen von 14:15 bis 15:15 Uhr

27. April 2012

Hauskehricht ab 7 Uhr

Alle Termine und vieles mehr unter www.duggingen.ch

Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–

ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–

ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–

und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: redaktion@duggingen.ch

www.fankhauserdruck.ch

Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss Mai - Ausgabe: 09.04.2012

Redaktionsschluss Juni - Ausgabe: 07.05.2012

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: www.duggingen.ch

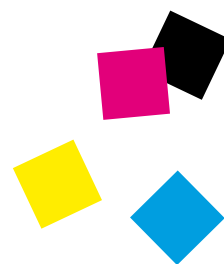
E-Mail-Adresse: redaktion@duggingen.ch

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / www.duggingen.ch, Vereine



KURT FANKHAUSER AG
FRIEDENSGASSE 52
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06
Fax 061 381 50 05
info@fankhauserdruck.ch

**Für Ihre Anlässe die gepflegte
Karte von Ihrer Druckerei in
Duggingen und Basel**

www.fankhauserdruck.ch